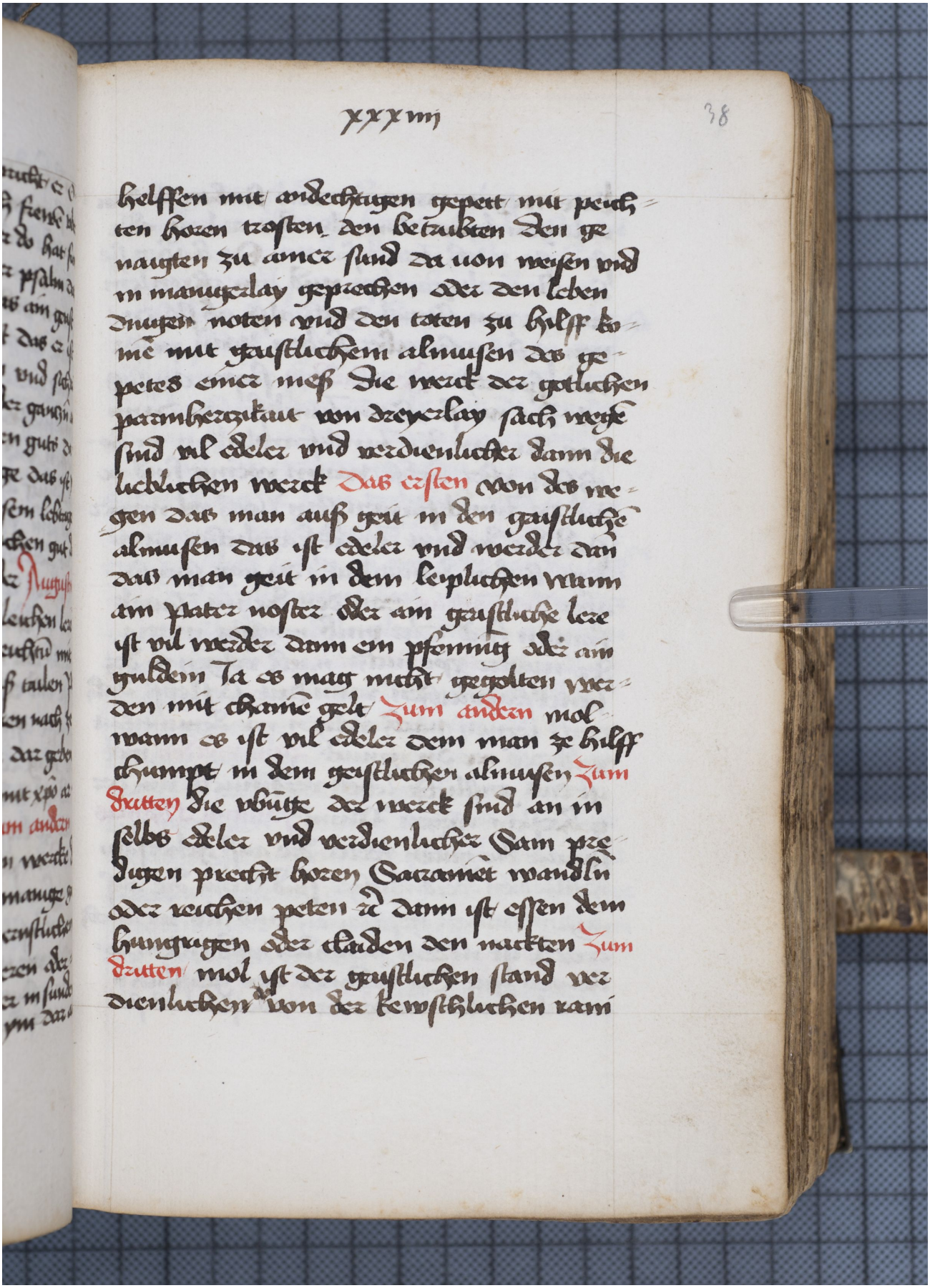
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



helffen mit andechtigen gepett mit peuch
ten horen trosten den betrubten den ge
naigten zu ainer stund da von meysen vnd
in manigerlay gepreschen oder den leben
digen noten vnd den taten zu hilff ko
me mit geystlichem almusen des ge
petes einer mess die werck der gotlichen
barmherzikait von dreyerlay sach merk
sind vil edler vnd verdienlicher dann die
lichlichen werck Das ersten von des me
gen das man auss grat in den geystliche
almusen das ist edler vnd werder dan
das man geit in dem leyplichen wam
am pater noster oder am geystliche lere
ist vil werder dann ein pfenning oder ain
guldein Ja es mag nicht gegolten wer
den mit chaine gelt Zum andern mol
wann es ist vil edler dem man ze hilff
chumpt in dem geystlichen almusen Zum
dritten die wurtz der werck sind an in
selbs edler vnd verdienlicher Sam pre
digen preckt horen Sacramet wandln
oder reichen peten ꝛc dann ist essen dem
hungrigen oder claiden den nackten Zum
dritten mol ist der geystlichen stand ver
dienlicher von der kewschlichen kam